

Gesunde Datenspeicherung

St. Martinus-Hospital setzt auf Hitachi AMS200 Speicherarray

St. Martinus-Hospital GmbH

BRANCHE Healthcare

HARDWARE Hitachi AMS200

SOFTWARE Krankenhaus-Informationen-System (KIS), Meierhofer
Picture Archiving and Communication System (PACS)



„Die Upgrades sind eine Supersache. Weil das so unkompliziert ist, können wir jederzeit Platz nachrüsten und sparen durch die fallenden Festplattenpreise.“

INGO STEIGER
IT-Verantwortlicher beim St. Martinus-Hospital



inforsacom
professionalism ■ integrity ■ passion

Krankenhäuser stellen besondere Anforderungen an ihre Datenspeicher: Sie müssen nicht nur sicher und kosteneffizient sein, sondern auch mit den im Gesundheitsbetrieb üblichen Standardanwendungen zurechtkommen.

Hitachi Data Systems AMS200 erfüllt diese Anforderungen perfekt und ist die ideale Lösung für das St. Martinus-Hospital in Olpe.

In den letzten Jahren haben sich bei der Krankenhaus-IT zwei Brennpunkte herausgebildet: das Krankenhaus-Informationen-System (KIS) und die digitale Bildspeicherung (PACS). Auch beim St. Martinus-Hospital kam seit geraumer Zeit ein KIS zum Einsatz, womit man bislang recht zufrieden war. Doch 2006 wurde klar, dass das Speichersystem mit 150 GB Kapazität zu klein ausgelegt war, um in den kommenden Jahren genug Platz für die erwarteten Datenmengen bereit zu halten.

PACS ante Portas

Insofern traf es sich gut, dass das Krankenhausmanagement Anfang 2006 über die Einführung eines Picture Archiving and Communication Systems (PACS) nachdachte. Im Gegensatz zu früher, als Röntgenbilder in großen und unhandlichen Formaten ausgedruckt und in riesigen Karteischränken gelagert wurden, digitalisiert ein PACS die Röntgenaufnahmen. Im Rahmen der PACS Einführung entschied sich das IT-Team für ein Storage Area Network (SAN), um die großen Datenmengen zukunftsicher abzulegen.

INGO STEIGER, IT-Verantwortlicher beim St. Martinus-Hospital, war auf der Suche nach einem PACS mit hoher Gesamtverfügbarkeit. Dabei spielte die Hardware eine ebenso große Rolle wie die Servicequalität. Hier entschied man sich für die Lösung von inforSacom.

Das Systemhaus hat viel Erfahrung mit IT-Lösungen im Krankenhausumfeld und gab ebenfalls ein Angebot für die Implementierung einer passenden Speicherlösung von Hitachi Data Systems ab.

Auch der PACS-Hersteller ließ sich von der Fachkompetenz von inforSacom und der Leistungsfähigkeit des Hitachi AMS200 Systems überzeugen.

Und das KIS ist auch schon mit dabei

Weil die IT-Abteilung des St. Martinus-Hospitals bereits absehen konnte, dass auch beim KIS der Speicherplatz knapp

wurde, plante Ingo Steiger die Integration dieses Systems mit ein. So wurden beide Softwareprodukte auf die AMS200 migriert. Die IT-Profis konfigurierten LUNs mit unterschiedlichen Eckdaten für Durchsatz und Zugriffsgeschwindigkeit auf dem Hitachi Speicherarray und verschoben die Dateien reibungslos während einer Nacht.

Die Fibre-Channel Platten arbeiten mit 64-K-Blöcken und sind damit ideal für schnelle Datenbankzugriffe geeignet. Bei den SATA-Platten nutzt das Krankenhaus 256-K-Blockgrößen. So lassen sich große Datenmengen mit hoher Geschwindigkeit vom und zum Speicher-

ST. MARTINUS-HOSPITAL OLPE

Das St. Martinus-Hospital ist ein Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung mit den anerkannten Teilgebieten Kardiologie, Dialyse/Nephrologie, Infektionsabteilung (10 Planbetten) und den Schwerpunkten, Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Gefäß- und Visceralchirurgie, Angiologie, Gastroenterologie, internistische Onkologie, Schmerztherapie, operatives Brustzentrum, gynäkologische Onkologie und einer interventionellen Radiologie.

Die psychiatrische Hauptfachabteilung am St. Martinus-Hospital übernimmt die Pflichtversorgung erwachsener psychiatrisch erkrankter Patienten für das gesamte Kreisgebiet. Daneben bestehen eine psychiatrische Tagesklinik und psychiatrische Institutsambulanz.

Seit 2005 ist die Gynäkologie am St. Martinus-Hospital von der Landesregierung NRW als OP-Standort im Brustzentrum Südwestfalen, gemeinsam mit dem St. Marien- und Jung-Stilling-Krankenhaus Siegen, anerkannt.

Es bestehen umfangreiche ambulante Behandlungsmöglichkeiten in den Bereichen der Inneren Medizin (Onkologie, Nephrologie), Gynäkologie, Chirurgie und Psychiatrie.



system übertragen. Eigentlich waren Fibre-Channel Platten für die PACS Anwendung reserviert, doch dann stellte sich heraus, dass SATA-Platten in Zusammenarbeit mit dem leistungsfähigen Controller der AMS200 mehr als ausreichend für diese Anwendung waren.

Derzeit sind fünf der etwa 30 Server redundant mit HBAs ausgestattet und Teil des SANs. Neben PACS und KIS liegen die Benutzerverzeichnisse und eine Praxissoftware mit 5 angebundenen Praxen in der AMS200. Die optionale Path-Manager Software sorgt dafür, dass beim Ausfall einer Verbindung automatisch auf die zweite umgeschaltet wird.

Mehr Platz

Mittlerweile wurde das System bereits einmal mit 14 x 500-GB-SATA-Platten nachgerüstet. Ein kompletter Tray mit 14 Platten brachte die Gesamtkapazität im Frühjahr 2007 auf 9 TB netto. Etwa zwei Drittel davon sind im Sommer 2007 zugewiesen worden, für die nähere Zukunft ist noch genug Expansionsplatz. Durch die Erweiterung ist nun auch genug Platz, um die AMS200 als schnellen Zwischenspeicher für eine Backup-to-Disk-Datensicherung zu nutzen. Das St. Martinus-Hospital hat dadurch nicht nur seine Datensicherheit erhöht und die Wiederherstellungs-

zeiten deutlich gesenkt – durch die nachträgliche Aufrüstung sparte es auch Geld.

Die AMS200 wird durch Hitachi Remote überwacht, die Techniker im 24 x 7 Servicezentrum bekommen als erste mit, wenn etwas schief läuft. Das System erkennt Ausfälle lange bevor sie akut werden und benachrichtigt einen Techniker vor Ort. Die IT-Abteilung bekommt höchstens einen Anruf, wenn sich die AMS200 nicht täglich beim Servicezentrum meldet. Auch die Softwarehersteller von KIS und PACS sind mit der Installation zufrieden. Der PACS-Anbieter will in Zukunft inforsacom als bevorzugtes Systemhaus empfehlen. Die Installation beim St. Martinus-Hospital sei, so der Hersteller, das am besten eingerichtete System überhaupt.



INFORSACOM INFORMATIONSSYSTEME GMBH

inforsacom Informationssysteme GmbH, die bis September 2006 unter dem Namen Morse GmbH firmierte, wurde 1997 gegründet und ist heute ein Teil der TDMi-Gruppe. inforsacom konzipiert und realisiert integrierte IT-Lösungen rund um das Rechenzentrum und setzt hierbei ihre Kompetenz in Technologie und Services sowie ihre starken Partnerschaften mit führenden Technologieherstellern ein. Dabei begleitet das Unternehmen ihre Kunden von der strategischen Beratung über Konzeption, Implementierung und Betrieb bis hin zur vollständigen Betreuung der IT-Umgebungen.

Die TDMi-Gruppe ist einer der größten ICT Solution Provider im europäischen Raum und beschäftigt ca. 1.300 Mitarbeiter in den Benelux-Ländern, Deutschland, Österreich und der Schweiz. Die Kerntätigkeiten sind ICT Infrastructure und ICT Infrastructure Services. Der Umsatz beträgt ca. 545 Mio. Euro.

Corporate Headquarters

Hitachi Data Systems Corporation
750 Central Expressway
Santa Clara
California 95050-2627, USA
T + 1 408 970 1000
info@hds.com
www.hds.com

Europe Headquarters

Hitachi Data Systems
Sefton Park, Stoke Poges
Buckinghamshire SL2 4HD, United Kingdom
T +44 1753 618000
F +44 1753 618444
info.eu@hds.com
www.hds.com

Deutschland

Hitachi Data Systems GmbH
Im Steingrund 10
63303 Dreieich-Buchschlag
T +49 6103 804-0
F +49 6103 804-1111
info.de@hds.com
www.hds.de

Schweiz

Hitachi Data Systems GmbH
Kriesbachstrasse 3
8600 Dübendorf/ZH
T +41 44 8026464
F +41 44 8203940
info.ch@hds.com
www.hds.com/ch

Österreich

Hitachi Data Systems GmbH
Praterstraße 62–64
1020 Wien
T +43 1 245820
F +43 1 24582250
info.austria@hds.com
www.hds.com/at

Hitachi Data Systems ist ein Waren- und Dienstleistungszeichen von Hitachi, Ltd. und beim U.S. Patent and Trademark Office eingetragen. Das Logo von Hitachi Data Systems ist ebenfalls ein Waren- und Dienstleistungszeichen von Hitachi, Ltd. HiCommand ist eingetragenes Warenzeichen von Hitachi, Ltd. Hi-Track ist ein Dienstleistungszeichen der Hitachi Data Systems Corporation und beim U.S. Patent and Trademark Office eingetragen. TagmaStore, Application Optimized Storage, Lightning 9900, Thunder 9500, TrueCopy, ShadowImage, QuickShadow, Dynamic Link Manager und Cruise Control sind Warenzeichen der Hitachi Data Systems Corporation. Alle übrigen Produktbezeichnungen und Firmennamen sind möglicherweise Warenzeichen und Dienstleistungsmarken der jeweiligen Besitzer.

Dieses Dokument ist lediglich für Informationszwecke bestimmt. Aus diesem Grund begründet es keinerlei explizite oder implizite Haftung hinsichtlich eines Ausrüstungsgegenstands oder eines Services, der jetzt oder in Zukunft von Hitachi Data Systems angeboten wird.

Unter anderem beschreibt das Dokument Funktionalitäten und Merkmale, die davon abhängen, dass der Kunde einen gültigen Wartungs- und Pflegevertrag mit Hitachi Data Systems abgeschlossen hat. Weiterhin sind diese Funktionalitäten und Merkmale eventuell von der jeweiligen Konfiguration abhängig und möglicherweise derzeit nicht verfügbar. Bitte setzen Sie sich mit Ihrer lokalen Vertriebsniederlassung von Hitachi Data Systems in Verbindung, um Informationen über die Verfügbarkeit von Merkmalen und Produkten zu erhalten. Hitachi Data Systems verkauft und lizenziert ihre Produkte gemäß bestimmten Bedingungen und Modalitäten, die auch beschränkte Gewährleistungen umfassen. Eine Kopie dieser Bedingungen und Modalitäten finden Sie im Internet unter der Adresse: www.hds.com/products/software/licenses_warranties.html

Wahlweise können Sie auch Ihren lokalen Vertriebsbeauftragten von Hitachi Data Systems anrufen, um eine gedruckte Kopie zu erhalten. Wenn Sie das betreffende Produkt erwerben oder in Lizenz nehmen, wird davon ausgegangen, dass Sie diese Bedingungen und Modalitäten akzeptiert haben.